

SPVGG GREUTHER FÜRTH



UNSER WEG IST WEISS- GRÜN.

**DAS KLEEBLATT AUF DEM WEG IN EINE
NACHHALTIGE, GEMEINSAME ZUKUNFT.
FÜR UNS. FÜR HIER. FÜR ALLE.**

INHALT

**WIR.
WEISS-
GRÜN.** 4-5

VORWORT 6-7

1 STRATEGIE 8-11

STATUS QUO
VORGEHEN
ANSPRUCHSGRUPPENANALYSE
ZIELE UND VERANTWORTUNG

2 ÖKOLOGISCHE ASPEKTE 12-19

KLIMARELEVANTE EMISSIONEN
RESSOURCENMANAGEMENT

3 SOZIALE ASPEKTE 20-24

COMPLIANCE & VERHALTENSKODEX
CHANCENGLEICHHEIT
WEITERBILDUNG
REGIONALES ENGAGEMENT

4 STIFTUNGSBERICHT 26-45

VORWORT
STIFTUNG KLEEBLATT FÜRS LEBEN
RÜCKBLICK: STARTSCHUSS KLEEBLATT FÜRS LEBEN
RÜCKBLICK: PROJEKTE & AKTIONEN
UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN



WIR. WEISS- GRÜN.

Der Fürther geht „nieber“, das ist fränkisch für „hinüber“. Der Fürther geht hinüber, in den Sportpark Ronhof, seit 1910, als die Vorväter das Sportgelände im Wortsinn aus dem Waldboden der damals benachbarten, selbstständigen Marktgemeinde Ronhof stampten. Hinüber und gehen, die beiden Wörter sind hier nicht zufällig gewählt. Denn hinüber mussten die Fürther über den Fluss, entweder die Pegnitz, oder, wenn sie mehr aus Nordosten kamen, die Regnitz, die mitten im Fürther Wiesengrund aus dem Zusammenfluss von Pegnitz und Rednitz entsteht. Und gehen mussten sie auch, über den Fluss, durch den Wiesengrund, hinüber nach Ronhof. Früher musste man ein kleines Wäldchen durchqueren, ehe man die Kassenhäuschen des Stadions auftauchen sah. Doch schon lange hat sich die Stadt Fürth um den Sportpark Ronhof gelegt, reicht längst bis zum Dörfchen Ronhof, das 1927 eingemeindet wurde.

Der Ronhof, er ist immer noch da. Das hat auch damit zu tun, dass man sich bei der Spielvereinigung in ihrer langen Geschichte mehrfach entschieden hatte, lieber am angestammten Standort zu bleiben, als auf der berühmten „Grünen Wiese“ neu zu

bauen. Es waren nicht nur sentimentale Gründe. Mit der Seriosität des ehrbaren Kaufmannes, zwar eine im ersten Moment altmodische Formulierung, aber immer noch Grundlage wirtschaftlichen Erfolgs, kam man zum Ergebnis, dass ein vernünftig geplanter Modernisierungsprozess innerhalb der alten Strukturen im Wortsinn nachhaltiger sein werde als ein Neubau an anderem Ort.

Der Sportpark Ronhof mausert sich immer mehr zu einem modernen Stadion. Die Fürther gehen immer noch „nieber“, viele von ihnen laufen die zwanzig Minuten von der Innenstadt, andere nehmen das Fahrrad, andere kommen mit dem Bus.

Die Fürther lieben ihre Spielvereinigung, und nicht umsonst trägt sie das gleiche Wappen wie die Stadt Fürth: Das Kleeblatt. Eine Stadt und ihr Verein. Kann die hohe Verbundenheit mit den Menschen intensiver dargestellt werden? Und überhaupt: Der Mensch an sich soll im Mittelpunkt stehen bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH. Das beginnt bei den Fußballprofis – nicht umsonst besetzt das Kleeblatt Spitzenpositionen, wenn es um die Einsätze von jungen, in Deutschland ausgebildeten

Spielern geht. Die kommen nicht nur gerne nach Fürth und fühlen sich wohl. Die meisten von ihnen blicken auch mit Freude auf ihre Zeit rund um den Ronhof zurück.

Der Mensch steht auch intern im Blickpunkt. Die jahrelange Kontinuität auf den Positionen leitender Mitarbeiter, das Miteinander hinter den Kulissen, die familiäre Kommunikation mit Partnern, Sponsoren und den Fans, all das sind Faktoren, die den dauerhaften Erfolg garantieren.

Erfolg bringt aber auch Verantwortung mit sich. Gerade die emotionale Bindung der Spielvereinigung an ihre Heimatregion ermöglicht es, die immer wichtiger werdenden Themen, die unter dem Überbegriff „Nachhaltigkeit“ gesetzt werden, anzugehen. Fürth nennt sich schon seit den frühen 2000er Jahren „Solarstadt“ und fördert die Nutzung erneuerbarer Energien. In vielen Studien und Statistiken ist die Stadt deutschlandweit in punkto Ökostromerzeugung und -nutzung stets ganz vorne zu finden. Und bei der Spielvereinigung ist man gewillt, nicht nur mit Lippenbekenntnissen oder symbolischen Handlungen zu glänzen, sondern in Zusammenarbeit mit dem städtischen Energieversorger infra fürth auch hier einen erheblichen Beitrag zu leisten, um das vom Stadtrat beschlossene Ziel, Fürth ab 2040 klimaneutral zu stellen, zu unterstützen. Deshalb integriert der laufende Prozess des Umbaus des Sportparks Ronhof | Thomas Sommer viele ökologische Faktoren. Der kürzlich fertiggestellte Einbau einer PV-Anlage, eine der leistungsstärksten in der Stadt Fürth,

ist nur das sichtbarste Zeichen dafür. Rund 60 Prozent des Stroms, der für den Betrieb des Stadiongeländes nötig ist, wird die Spielvereinigung im Jahr 2023 somit mit Hilfe der Sonne selbst produzieren.

Die Gründung der Stiftung Kleeblatt fürs Leben im September 2021 hat die längst auf vielen Ebenen laufenden Aktivitäten auf dem sozialen Sektor konzentriert und ist nun das Vehikel, um sie auszubauen. Das Engagement konzentriert sich auf die Felder Antirassismus, gesellschaftliches Engagement und eine inklusive Gesellschaft. In Zusammenarbeit mit einschlägig tätigen Institutionen wie der Lebenshilfe Fürth. Die Einrichtung der Stiftung unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth, einem Dachverband von Stiftungen in Stadt und Landkreis Fürth, verweist wieder auf die tiefe Verankerung der Spielvereinigung in ihrer Heimatregion. Diese Verankerung erzeugt eine Verantwortung, die der Verein mit Nachdruck wahrnehmen will. Die Spielvereinigung will all die Menschen, die „nieber“ gehen in den Ronhof, um ihr Kleeblatt beim Fußball zu unterstützen, auch hinter sich scharen, wenn es darum geht, die nachhaltigen Ziele auf vielen Ebenen zu verfolgen und zu erreichen. Die emotionale Kraft des Fußballs, Menschen zu verbinden und auf einem gemeinsamen Weg zu vereinen, muss dabei genutzt werden. Denn das Kleeblatt, dieses wunderbare Symbol des Glücks, soll in Zukunft nicht nur für die SPVGG GREUTHER FÜRTH weiterblühen. Sondern für alle Menschen, in Fürth und überall.

VORWORT

LIEBE LESER,

wenn wir den Fußball im Ganzen und unsere SPVGG GREUTHER FÜRTH als Teil davon auf eine nachhaltige Zukunft ausrichten wollen, müssen wir unsere Strategien auf langen Linien denken.

Sicher mag es viele kurzfristige Maßnahmen geben, mit denen man den Schein wahren kann, mit denen man Schlagzeilen generiert, mit denen man sich selbst auch ein gutes Gewissen verschaffen möchte.

Doch das darf gerade nicht unser Ansatz sein. Unser Ansatz muss es sein, genau zu analysieren, was wir am jeweiligen Standort tun können, um dann aus dieser Analyse heraus auf allen Feldern das Maximum zu erreichen, das wir jeweils leisten können. Dieses von Realismus und der Praxis definierte Maximum mag nicht immer die Wunschlösung aus der Theorie sein. Doch wir müssen bei dieser Analyse auch so ehrlich sein, uns einzugestehen, dass wir aus den Besonderheiten heraus, die der Fußball mit sich bringt, an Grenzen stoßen werden. Nicht nur finanziell, sondern auch strukturell. Diese Ehrlichkeit ist wichtig, denn sie ist die Grundvoraussetzung für eine realistische Einschätzung des Machbaren.

Und so sind wir auch in dieses für uns neue Feld eines Nachhaltigkeitsberichtes vorgestoßen. Wir haben Zahlen und Fakten zusammengetragen und als Ergebnis einen Bericht, der sich in den kommenden Jahren sicherlich auch noch verändern wird. Denn auch wir lernen Neues. Neues, was der deutsche Fußball als Vorreiter begonnen hat: Nachhaltigkeitskriterien sind nun in der Lizenzierung verankert. Ein Prozess, der begonnen hat und noch ganz am Anfang steht, der aber wieder einmal zeigt, dass der deutsche Fußball auch im internationalen Vergleich eigene Wege geht. Diesen Weg gehen wir in Fürth aus voller Überzeugung mit. Ehrlicherweise ist vieles, was der Nachhaltigkeit zugeordnet wird, bei uns seit vielen Jahren schon gelebte Praxis.



Denn auch wenn häufig Nachhaltigkeit „nur“ auf den ökologischen Aspekt heruntergebrochen wird, ist Nachhaltigkeit im Fußball, Nachhaltigkeit beim Kleeblatt weit mehr, wie Sie spätestens beim Lesen der folgenden Seiten feststellen werden. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Markus Neubauer und seinem Team von Silbury für die Unterstützung bedanken. Mit diesem waschechten Fürther Unternehmen haben wir einen tollen Partner gewonnen, der uns mit Rat und Tat zur Seite steht, der uns fordert und fördert.

Gerade im so oft und gerne als „Tagesgeschäft“ bezeichneten Fußball ist es nicht immer einfach, auch die langen Linien im Blick zu behalten. Aber, wenn wir immer davon sprechen, dass der Fußball auch eine gesellschaftliche Verantwortung hat und diese auch wahrnehmen will, dann muss das Thema der Nachhaltigkeit zu einem der Grundpfeiler unseres Handelns werden. Nur dann werden wir dieser Verantwortung gerecht. Die SPVGG GREUTHER FÜRTH ist bereit, das zu tun.

HOLGER SCHWIEWAGNER
GESCHÄFTSFÜHRER DER SPVGG GREUTHER FÜRTH

STRATEGIE

1.1 STATUS QUO

Auch wenn es zur Saison 2021/22 noch kein Nachhaltigkeits-Team gab, fühlte man sich bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH der Thematik schon verpflichtet. Aus einem gewissen Selbstverständnis heraus versuchte man seit jeher ökonomisch, ökologisch und sozial seinen Verpflichtungen nachzukommen. Die in mancherlei Hinsicht privilegierte Stellung als Fußballverein bringt auch die Pflicht mit sich, dieser Stellung gerecht zu werden und somit der Gesellschaft möglichst vieles zu geben. In den vergangenen Monaten ging es nicht zuletzt darum, vieles von dem bereits Vorhandenen zu ordnen, zu sammeln und zu strukturieren. Erstmals ist für die Saison 21/22 damit auch eine Treibhausgasbilanz entstanden.

Mit der Hilfe der Experten von Silbury, einem Fürther Unternehmen, wurden Werte zusammengetragen und auf Basis der vorhandenen Daten Hochrechnungen angestellt. Grundlage bildeten zum einen natürlich die Nachhaltigkeitskriterien der Deutschen Fußball Liga. Als erster Sport-Verband weltweit hat die DFL das Thema lizenzie-

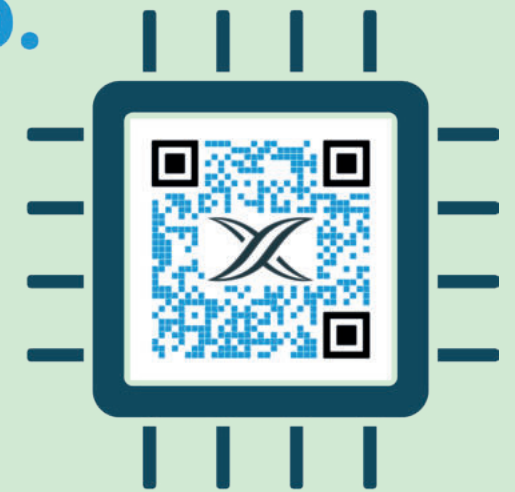
rungsrelevant gemacht, in den eigenen Statuten verankert und Kriterien eingeführt. Diese, aber auch viele andere Punkte, gilt es für die SPVGG GREUTHER FÜRTH künftig zu beachten. Der Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2021/22 darf daher als eine erste Grundlage verstanden werden: Der Blick in den Rückspiegel ist durchaus mit Schwierigkeiten versehen und so manche Datengrundlage hätte man sich ausgiebiger gewünscht. Entsprechende Prozesse zu implementieren und aus dem vorhandenen Zahlenwerk Maßnahmen und Ziele zu entwickeln, ist sicherlich der nächste Schritt. Wenngleich auch nur einer von vielen, die man beim Kleeblatt noch gehen wird. Denn wie sportlich auf dem Platz gilt auch in diesem Bereich: Man gibt sich nicht mit dem Status Quo zufrieden und möchte sich stetig verbessern. Doch bevor wir uns mit Zielen befassen, möchten wir die Leser dieses Berichtes kurz in unsere Prozesse einführen, um ein Verständnis dafür zu schaffen, wie wir vorgegangen sind.



Nachhaltigkeit als innerer Antrieb.

Silbury Deutschland GmbH ist der offizielle Nachhaltigkeitspartner der SPVGG GREUTHER FÜRTH. Unsere innovativen Lösungen und zukunftsweisenden Maßnahmen in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung sichern den langfristigen Erfolg von Unternehmen.

www.silbury.fans



1.2 VORGEHEN

Gemeinsam mit der Expertise von Silbury wurde zunächst eine Bestandsaufnahme über den Ist-Zustand erarbeitet und gesammelt. Auffällig dabei: Nachhaltige Gesichtspunkte waren schon an vielen Stellen im Handeln der SPVGG GREUTHER FÜRTH verankert. In der Folge gab es unterschiedliche Workshops in unterschiedlichen personellen Zusammensetzungen. Bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH versteht man Nachhaltigkeit als eine Teamaufgabe, die über Abteilungen und Hierarchien hinweg implementiert ist. Ziele haben sich herauskristallisiert, Verständnis wurde geschaffen

und dadurch eine erfreuliche Dynamik etabliert: Dieser Prozess wird zukünftiges Handeln und damit auch die Nachhaltigkeitsberichte der Zukunft positiv beeinflussen. Parallel wurde eine Nachhaltigkeitsstrategie erstellt, erste Anspruchsgruppenanalysen wurden durchgeführt, Ergebnisse ausgewertet und abgeglichen. Denn wichtig war und ist bei diesem Thema nicht nur die Innenansicht, sondern auch die Außenbetrachtung. Deshalb werden wir im folgenden Kapitel auch kurz auf die wesentlichen Erkenntnisse aus den Analysen eingehen.

1.3 ANSPRUCHSGRUPPENANALYSE

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wird angestrebt, die Bedürfnisse und Erwartungen der Anspruchsgruppen zu erfüllen. Um dies tun zu können, bedarf es einer ausführlichen Anspruchsgruppenanalyse. Die Planung dieser Anspruchsgruppenanalyse umfasst die Definition der relevanten Anspruchsgruppen und die Festlegung der Ziele und Methoden der Analyse. Die Anspruchsgruppen der SPVGG GREUTHER FÜRTH sind in folgende Gruppen unterteilt: Fans, Mitarbeiter, Sponsoren, Dienstleister/ Partner, Kommune/Politik und Mitglieder. Ziel der Anspruchsgruppenanalyse war zunächst, die Erwartungen der Anspruchsgruppen zu identifizieren und zu bewerten. Zur Durchführung der Analyse wurden Online-Umfragen durchgeführt.

Dabei ergaben sich zusammengefasst folgende Ergebnisse:

Fans legen insbesondere Wert auf ein attraktives und unterhaltsames Spiel, ein positives Fanerlebnis und eine gute Infrastruktur. Insgesamt ist festzustellen, dass die Fans des Vereins eher weniger Wert auf Nachhaltigkeit (sozial, ökologisch) legen. Allerdings wird davon ausgegangen, dass die Fragen, die der Analyse zu Grunde lagen, nicht differenziert genug waren. Aber auch, dass das Thema Nachhaltigkeit rund um die SPVGG GREUTHER FÜRTH für Fans noch nicht präsent genug ist. Für Mitarbeiter

ist eine faire Bezahlung und ein wertschätzender Umgang miteinander das Wichtigste. Die gestellten Fragen bezogen sich allerdings allgemein eher auf den sozialen Aspekt der Nachhaltigkeit. Sponsoren heben besonders den Wert von regionalem Engagement und nachhaltigen Partnerschaften hervor. Die gestellten Fragen bezogen sich allgemein eher auf den sozialen und ökonomischen Aspekt der Nachhaltigkeit. In Bezug auf Dienstleister und Partner hat die Analyse ergeben, dass diese Gruppe insbesondere Wert auf gerechte Wertschöpfung legt. Ganz oben bei der Politik steht, dass Heimspiele friedlich und sicher ablaufen sollen. Großes Gewicht wird auch einer nachhaltigen Mobilität zugewiesen. Die Mitglieder des eingetragenen Vereins schließlich wollen ein gesundes Mannschaftsgefüge und gute Ausstattung ihrer Sportstätten, nennen aber als Präferenz ebenfalls eine gute Willkommenskultur.

Eine eingehende Analyse der Ergebnisse und der damit verbundenen Fragestellungen kommt zum Schluss, dass die Fragen jeweils noch nicht präzise genug formuliert und noch stärker auf das Thema der Nachhaltigkeit zu beziehen sind. Die daraus resultierenden Maßnahmen sehen für die Zukunft eine regelmäßige Durchführung der Anspruchsgruppenanalyse vor. Diese soll in

Zukunft auch noch deutlich detaillierter und umfangreicher ausfallen. Wichtig war im ersten Schritt allerdings, ein Fundament zu haben, auf dem sich nun aufbauen lässt.

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie wurden bereits erste Zielsetzungen und Optimierungen aus den Ergebnissen gezogen. Mindestens eine gemeinsame Nachhaltigkeitsmaßnahme soll dementsprechend mit jeder der genannten

Anspruchsgruppen in Bezug stehen. Einige Beispiele: Im Zusammenhang mit den Fans kann das eine Informationskampagne zu umweltfreundlicher Mobilität sein. Die Mitarbeiter können mit einem Leitfaden für Nachhaltigkeit (Green Workplace Guide) ausgestattet werden, mit Sponsoren können gemeinsame Spendenkampagnen geplant werden, mit Dienstleistern ist der Abschluss einer Nachhaltigkeitspartnerschaft avisiert.

1.4 ZIELE UND VERANTWORTUNG

Nachhaltiger zu werden ist eine Herausforderung, der sich nicht nur der Fußball, sondern die ganze Gesellschaft widmen muss. Erste vielversprechende Ansätze sind längst vorhanden. Doch welche Ziele sollte man sich als Fußballverein setzen? Bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH hat man im Rahmen der Strategie eine erste Orientierung über die 17 Sustainable Development Goals (SDGs) hergeleitet. Politisch im Jahr 2015 verankert, soll mit dieser Agenda weltweit ein menschenwürdiges Leben ermöglicht werden und dabei sollen gleichsam die natürlichen Lebensgrundlagen dauerhaft bewahrt werden. Im Fokus stehen ökonomische, ökologische und soziale Punkte – samt und sonders

Aspekte, die auch für das Kleeblatt wesentlich sind und die im Rahmen der Strategieentwicklung in Form einer Vision schriftlich verankert wurden. Diese gilt als Leitfaden für das eigene Handeln und wird in den unterschiedlichen Teilbereichen durch das Setzen von Zielen umgesetzt. Um ein Beispiel aus dem Bereich der Ökologie zu nennen: Durch die Ermittlung der Treibhaus-Emissionen besteht nun Kenntnis darüber, wie groß die Einsparungen künftig sein müssen, um den „Kleeblatt-Teil“ zur Erreichung des Pariser Klimaabkommens zu leisten. Klar ist aber auch: Die Ziele müssen variabel sein und stetig ausgebaut werden. Egal ob im Kleinen oder im Großen.



FANS

MITARBEITER

SPONSOREN

DIENTSLEISTER
& PARTNER

KOMMUNE & POLITIK

MITGLIEDER

Als in der Öffentlichkeit stehender Fußballverein tragen wir eine große Verantwortung gegenüber den Menschen in unserem Umfeld, unserer Stadt und der fränkischen Region sowie gegenüber der Umwelt und den begrenzten Ressourcen. Deshalb haben wir uns zum Ziel gesetzt, unsere Verantwortung wahrzunehmen und uns für Mensch und Umwelt einzusetzen. Unsere Vision ist es, ehrlich und authentisch in den unterschiedlichen Facetten der Nachhaltigkeit zu agieren.

Wir sind überzeugt davon, dass es unsere Pflicht ist, für Mensch und Umwelt zu handeln. Heute, morgen und für künftige Generationen. Durch stetige Optimierung unserer Aktivitäten arbeiten wir daran, verlässlich einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten. In unserer fränkischen Heimat möchten wir als positives Beispiel für Mensch und Umwelt agieren und alle dazu einladen, uns auf diesem Weg zu begleiten.

ÖKOLOGISCHE ASPEKTE

2.1 KLIMARELEVANTE EMISSIONEN

Steigende Temperaturen, häufigere und intensivere Wetterereignisse wie Dürren, Überschwemmungen und Stürme - wir spüren bereits heute die Auswirkungen des Klimawandels. Dieser ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und hat erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt, die Wirtschaft und die Gesellschaft als Ganzes.

Als Verein tragen auch wir eine besondere Verantwortung, um unsere Auswirkungen auf den Klimawandel zu minimieren. Wir müssen sicherstellen, dass unsere Geschäftspraktiken nachhaltig und umweltfreundlich sind und dass wir unseren Teil dazu beitragen, den CO₂e-Fußabdruck unserer Aktivitäten zu reduzieren. Für die vorliegende Bilanz gilt der Konsolidierungskreis der SPVGG GREUTHER FÜRTH GMBH & CO. KGAA, der Sportstätten Ronhof GmbH und wenn den Fußball betreffend auch des SPVGG GREUTHER FÜRTH e.V. mit folgenden Liegenschaften.

KRONACHER STRASSE 177

TRAININGSZENTRUM

Verwaltung Lizenzmannschaft |
Spielerlounge | Essensbereich mit
Küchenzeile | Umkleidekabinen
Lizenzmannschaft & Jugendspieler

KRONACHER STRASSE 154

GESCHÄFTSSTELLE & NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

Internat | Verwaltung KGaA
Verwaltung NLZ
Funktionsbereich NLZ
Fußballhalle | Turnhalle
Turnhalle Umkleidekabine
Tischtennishalle
Hockeyhütte | Wohnungen
Jugendspieler
Wohnung Hausmeister

LAUBENWEG 60

SPORTPARK RONHOF | THOMAS SOMMER

Stadion | Polizeiwache

Um unsere Umweltauswirkungen vollständig zu verstehen und gezielt zu reduzieren, haben wir uns dazu verpflichtet, eine umfassende THG-Bilanzierung durchzuführen. Diese Bilanzierung umfasst nicht nur unsere direkten Emissionen (Scope 1) und indirekten Emissionen aus der Nutzung von Energie (Scope 2), sondern auch sogenannte „vereinsrelevante Bestandteile“ in Scope 3, wie zum Beispiel den Transport unserer Spieler und Fans zu Spielen.

Die Erfassung der bilanzierten Treibhausgasemissionen orientiert sich an dem „Corporate Accounting and Reporting Standard“, der „Scope 2 Guidance“ sowie dem „Corporate Value Chain (Scope 3) Accounting and Reporting Standard“ des GHG Protocol als methodische Grundlage.

Die ermittelten THG-Emissionsquellen werden samt den bezifferten Verbräuchen und Aktivitätsdaten der Spielvereinigung in die THG-Bilanz überführt. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der Software Ecocockpit der Effizienz-Agentur NRW. Die dort hinterlegten Emissionsfaktoren basieren auf der Datenbank des „Globalen Emissions-Modell integrierter Systeme“ (Gemis 5.0) und der Bundesförderung für Energie- und Ressourceneffizienz in der Wirtschaft (EEW). Sofern in Ecocockpit nicht für alle THG-Emissionsquellen oder Teilquellen Faktoren verfügbar sind, wurden diese aus der Datenbank Probas des Umweltbundesamtes (UBA) und aus Studien und Veröffentlichungen des UBAs ergänzt.

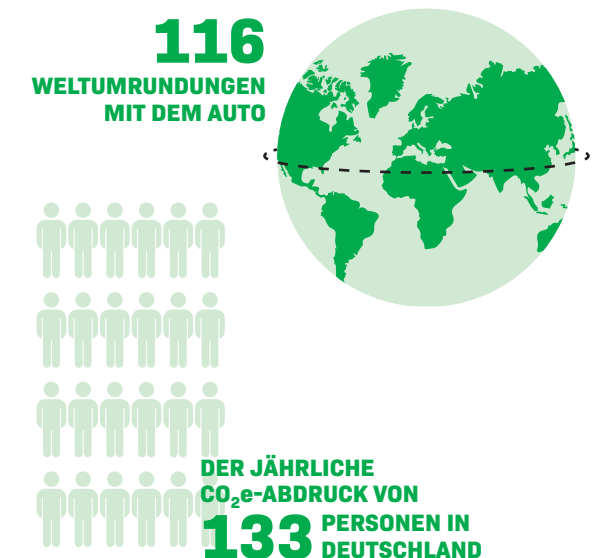
Im Bereich der Energieversorgung mit Ökostrom und Erdgas (klimaneutral) wird auf individuelle Emissionsfaktoren der Versorger zurückgegriffen. Emissionen der Fan-Mobilität und externer Veranstaltungen werden separat mit dem UBA CO₂-Rechner für Veranstaltungen berechnet.

Die sogenannten „Operativen Systemgrenzen“ legen fest, welche Emissionsquellen innerhalb der zuvor festgelegten organisatorischen Grenzen berücksich-

tigt werden. Entsprechend den Vorgaben des GHG Protocol ist der Ausweis der THG-Emissionen in den Kategorien Scope 1 und Scope 2 obligatorisch, in der Kategorie Scope 3 dagegen freiwillig.

Die Treibhausgasbilanz der SPVGG GREUTHER FÜRTH weist eine Gesamt-Emission von 1585,97 t CO₂-Äquivalente (CO₂e) aus.

Anschaulich gemacht werden kann diese zunächst abstrakte Zahl mit Vergleichen. So entspricht der Gesamt-Emissions-Wert zum Beispiel dem jährlichen CO₂e-Abdruck von 133 Personen in Deutschland oder 116 Weltumrundungen mit dem Auto.



Der größte Ausstoß an CO₂e der Spielvereinigung im Geschäftsjahr 2021/22 kann Scope 3 zugerechnet werden. In Scope 1 ist der größte Ausstoß an CO₂e auf den Wärmeverbrauch zurückzuführen. Aufgrund der Nutzung von Ökostrom bilanziert sich Scope 2 auf 0,00 t CO₂e.

Die drei Scopes Direkte Emissionen (1), Indirekte Emissionen (2) und Sonstige Indirekte Emissionen (3) sollen im Folgenden näher betrachtet werden.

DIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 1)

Die direkten Emissionen (Scope 1) betrugen in der Saison 2021/22 insgesamt 702,45 t CO₂-Äquivalente.

Direkte Emissionen setzen sich aus drei Hauptquellen zusammen:

1. Wärmeverbrauch
2. Kraftstoffverbrauch
3. Gasleckagen (Kühlmittel)

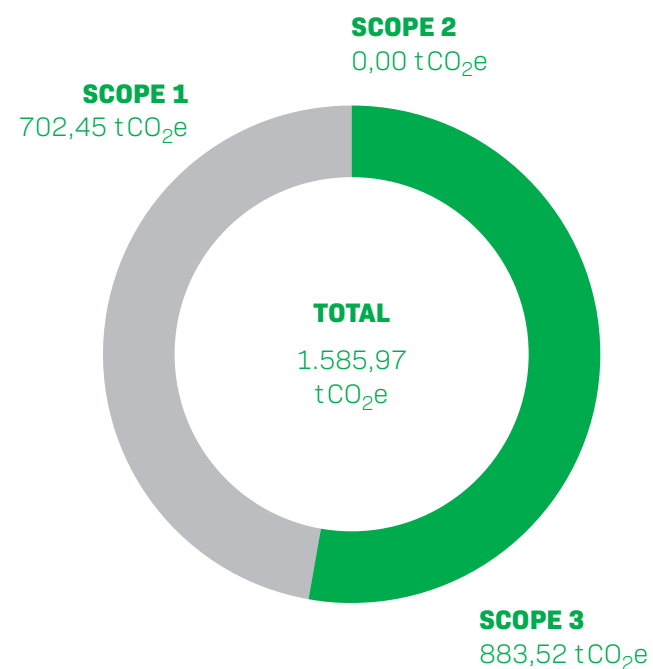
Der größte Anteil davon wird bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH durch Wärmeverbrauch (516,81 t CO₂-Äquivalente oder 32,59%) verursacht. Dazu zählen insbesondere die Nutzung von leichtem Heizöl und Flüssiggas. Da das Kleeblatt klimaneutrales Erdgas nutzt, hat dieses in Scope 1 keinen Einfluss auf die THG-Bilanz. Allerdings können auch bei der Produktion von klimaneutralem Erdgas vorgelagerte Emissionen entstehen, diese wurden in der vorliegenden THG-Bilanzierung auch in Scope 3 aufgenommen.

Die Quellen Kraftstoffverbrauch und Gasleckagen trugen jeweils 10,65% (168,94 t CO₂-Äquivalente) und 1,05% (16,70 t CO₂-Äquivalente) bei.

INDIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 2)

Scope 2 bezieht sich in der THG-Bilanzierung auf indirekte Treibhausgasemissionen, die durch die Erzeugung von Strom verursacht werden, den das Kleeblatt verbraucht. Die SPVGG GREUTHER FÜRTH bezieht und verbraucht ausschließlich zertifizierten Ökostrom. Die Belieferung erfolgt durch die infra fürth gmbh. Die Nutzung von Ökostrom wird vorliegend in Scope 2 mit 0 t CO₂-Äquivalente erfasst.

Jedoch wurden hier, wie auch bei der Nutzung von neutralem Erdgas, die vorgelagerten Emissionen in Scope 3 berücksichtigt.



SONSTIGE INDIREKTE THG-EMISSIONEN (SCOPE 3)

Die sonstigen indirekten Emissionen (Scope 3) betrugen in der Saison 2021/22 insgesamt 883,52 t CO₂-Äquivalente.

Die Erfassung von Scope 3-Emissionen ist eine wichtige Maßnahme, um die Auswirkungen der gesamten Wertschöpfungskette auf die Umwelt besser zu verstehen und Maßnahmen zur Reduktion von Emissionen zu ergreifen. In Scope 3 werden Emissionen, die durch die Geschäftstätigkeit der SPVGG GREUTHER FÜRTH entstehen, aber nicht direkt von ihr verursacht werden, erfasst.

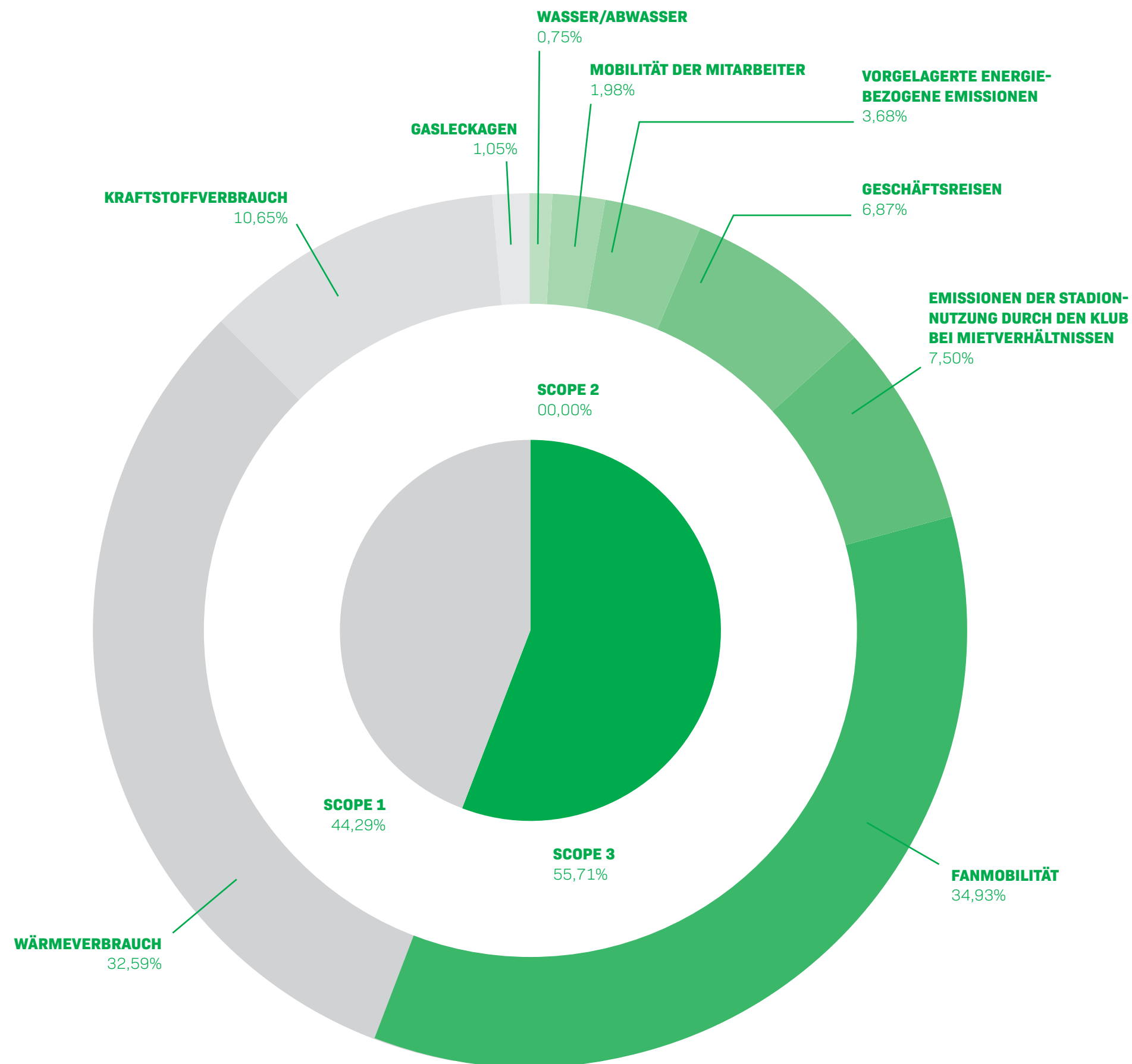
Dazu zählen vorliegend die Punkte:

- Mobilität der Mitarbeiter
31,33 t CO₂-Äquivalente
- Geschäftsreisen (inkl. Sport- und Funktionsteams)
108,99 t CO₂-Äquivalente
- Fan-Mobilität
554,02 t CO₂-Äquivalente
- Emissionen der Stadionnutzung durch den Klub bei Mietverhältnissen
118,96 t CO₂-Äquivalente
- Vorgelagerte energiebezogene Emissionen
58,38 t CO₂-Äquivalente
- Wasser und Abwasser
11,84 t CO₂-Äquivalente

Bei den „Vorgelagerten energiebezogenen Emissionen“ werden nun Abbau, Transport und Produktion von eingekauften Energieträgern berücksichtigt. Kurzum sind das alle Emissionen, die nicht direkt von der SPVGG GREUTHER FÜRTH selbst verursacht werden, sondern von externen Lieferanten und Dienstleistern.

Noch nicht miteingeflossen in die Bilanzierung unter Scope 3 sind bei den „Vorgelagerten Emissionen“ die Unterpunkte „Eingekaufte Güter und Dienstleistungen“, „Kapitalgüter“, „Transport und Verteilung (vorgelagert)“ sowie „Angemietete oder geleaste Sachanlagen“. Nicht berücksichtigt

wurden auch die in Scope 3 hinterlegten Punkte der „Nachgelagerten Emissionen“. Hier sei noch einmal betont, dass die genannten nicht bilanzierten Punkte weder von den Mindestanforderungen des GHG Protocols noch von der Lizenzordnung der DFL gefordert werden.



2021

702,45
tCO₂e

UNSER ZIEL

Das Ziel der SPVGG GREUTHER FÜRTH ist es, den Anteil der zu kompensierenden THG-Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 bis zum Jahr 2030 so weit reduzieren, dass er im Einklang mit dem 2°C-Ziel des Pariser Klimaabkommens steht. Auf der Grundlage der THG-Bilanz des Basisjahres 2021/22 und des strategischen Ziels hat die Spielvereinigung eine idealsierte lineare Reduktion errechnet, um das gesetzte Ziel bis 2030 zu erreichen.

Für die laufende Saison 2022/23 wird eine vollständige Bilanzierung durchgeführt; so können darauf aufbauend künftig auch noch genauere Einsparungsziele gesetzt werden, die insbesondere Scope 3 betreffen. Auf Scope 1 angewendet bedeutet die Reduktion eine Verbesserung um rund 160 Tonnen.

2030

544,4
tCO₂e



WASSER UND ABWASSER (SCOPE 3)

Frischwasser

34913,6 m³

Abwasser

15473,6 m³



2.2 RESSOURCENMANAGEMENT

Nach dem Blick auf die Treibhausgasbilanz soll nun der Gesamtenergieverbrauch (Primär- und Sekundärenergie) der SPVGG GREUTHER FÜRTH über alle fußballrelevanten Bereiche hinweg betrachtet werden.

Fast 4.000.000 Kilowattstunden hat dieser in der vergangenen Spielzeit betragen. Stattliche 35,6% sind aus erneuerbaren Energien gewonnen worden. Der Wasserverbrauch belief sich in der Saison 2021/22 auf knapp 35.000 Kubikmeter, insbesondere für die Bewässerung der Spielfelder und damit zur Sicherung eines guten Trainingsbetriebes.

Im Bereich Abfall ist die Datenlage im Rückblick besonders schwierig gewesen. Insgesamt kann von einer Gesamtabfallmenge von über 133.000 Tonnen gesprochen werden, teilweise musste aber auf Hochrechnungen zurückgegriffen werden. Für die Zukunft sollen hierbei Prozesse implementiert werden, um anschließend auch entsprechende Reduktionsziele und Maßnahmen zu erstellen.

Eine Maßnahme, die bereits jetzt Früchte trägt, sind die zehn Bienenvölker, die im Sportpark Ronhof | Thomas Sommer ihr Zuhause gefunden haben. Denn Bienen sind nicht nur wichtige Bestäuber von Pflanzen und somit unverzichtbar für die Landwirtschaft, sondern auch ein Indikator für die Umwelt- und Biodiversitätsqualität. In den letzten Jahren ist das Bienensterben ein

immer präsenteres Thema geworden, da Bienenpopulationen weltweit abnehmen. Die „Kleeblatt-Bienen“ dagegen helfen bei der Bestäubung von Blumen und Pflanzen.

Dies fördert nicht nur die Umwelt und Biodiversität in der Umgebung des Stadions, sondern kann auch dazu beitragen, die Ernte von Obst und Gemüse in der Nähe zu verbessern. Somit kann das eigene Bienenvolk auch als Beitrag zur regionalen Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion dienen.

Zum anderen tragen die vereinseigenen Bienenvölker auch dazu bei, CO₂ einzusparen. Bienen helfen durch ihre Bestäubungsarbeit, die Pflanzenvielfalt und somit auch das Wachstum von Bäumen und anderen Pflanzen zu erhöhen. Diese Pflanzen wiederum absorbieren CO₂ aus der Atmosphäre, um während der Photosynthese Sauerstoff zu produzieren. Je mehr Pflanzen und Bäume es gibt, desto mehr CO₂ wird aus der Atmosphäre entfernt und in Biomasse gespeichert.

Die SPVGG GREUTHER FÜRTH besitzt aktuell 10 Bienenvölker. Durchschnittlich wird von einer CO₂-Einsparung von 6 Tonnen pro Bienenvolk im Jahr ausgegangen. So konnte die Spielvereinigung im letzten Jahr insgesamt 60 Tonnen CO₂ durch ihre Bienenvölker einsparen, wie der zuständige Imker Honey & Honk dem Kleeblatt bestätigte.

SOZIALE ASPEKTE

3.1 COMPLIANCE & VERHALTENSKODEX

Um ein schlüssiges Handeln aller Mitarbeiter, Funktionäre und Spieler der SPVGG GREUTHER FÜRTH zu gewährleisten, wurden bereits 2016 unter dem Überbegriff eines Vereinsleitbildes die Mission sowie die Vision für den Verein neu entwickelt. Im Kern des neuen Leitbildes steht der Begriff der Begeisterung. Um sowohl in der täglichen internen Arbeit als auch im Umgang mit Anderen diese Begeisterung hervorzurufen, sind Mut, Leidenschaft, Eigenheit und Partnerschaft die vier definierten Leitwerte. Sicherlich muss hier die besondere Situation eines Fußball-Profivereins mitgelesen werden, dessen vordringlichstes Ziel es ohne Zweifel sein muss, im Rahmen seiner wirtschaftlichen Möglichkeiten sportlich so erfolgreich wie möglich zu sein. Doch wird das Erreichen von Zielen gerade in einem Unternehmen, das auf Leistungssport ausgerichtet ist, nur dann zu leisten sein, wenn jeder in die Lage versetzt wird, die definierten Verhaltensweisen auch intensiv zu erfahren und zu verinnerlichen.

Anhand von ausführlichen Einarbeitungsunterlagen, die die oben genannten Werte und die daraus gewünschten Verhaltensweisen beinhalten, wird jeder neue Mitarbeiter ausführlich in den Verhaltenskodex der SPVGG GREUTHER FÜRTH eingeführt. Zu Grunde liegt dieser Hand-

lungsweise das Markenbuch, in dem die Mission, die Vision und die Werte ausführlich verankert sind. Die Einarbeitungsunterlagen sowie sämtliche Richtlinien der SPVGG GREUTHER FÜRTH sind stets frei zugänglich für alle Mitarbeiter in digitaler Form hinterlegt.

Gerade in einem auf sportlichen Erfolg ausgelegten Umfeld ist es von großer Wichtigkeit, laufend das Verständnis beziehungsweise die Anerkennung von Fairness, Ehrlichkeit und Teamgeist zu fördern. Während dies speziell in der Arbeit mit den Spielern der Profimannschaften, aber auch den Nachwuchsteams ursächlich zur täglichen Konstante gehört, ohne die Erfolg nicht möglich wäre, werden auch in der Verwaltungsebene stetig Maßnahmen in dieser Richtung durchgeführt. Dafür stehen gemeinsame Team- und Wettkampftätigkeiten mit eigenverantwortlichen Regulationsmaßnahmen, die Entwicklung eines teaminternen Verhaltenskodex sowie die Entwicklung und Implementierung eines sozialen Leitfadens. Für das Profiteam standen zum Beispiel Regelschulungen zum Schiedsrichterwesen oder auch eingehende Schulungen zur Prävention von Spielmanipulationen auf dem Programm.

Während es für die Mitarbeiter in der Verwaltung die oben genannten Einarbei-

tungsrichtlinien gibt, wird auf die speziellen Erfordernisse der Profifußballer und der Nachwuchsspieler mit eigenen Handbüchern eingegangen. Ausführlich wird hier auf die zu Grunde liegenden Werte, Rechte und Pflichten von Spielern, aber auch von Mitarbeitern und Funktionsträgern eingegangen.

Außerdem sind in den Arbeitsverträgen Themen wie Interessenskonflikte, Vorteilsnahme, Verschwiegenheit und Datenschutz geregelt.

Ansonsten gehört es zum Selbstverständnis der Spielvereinigung, auch den Fußball im Großen im Blick zu behalten. Man möchte schon fast von Tradition sprechen, wenn man auf die vielfachen Ämter in DFL-Gremien blickt, die durch Fürther eingenommen werden. Holger Schwiewagner war im Betrachtungszeitraum Mitglied des Lizenzierungsausschusses (heute sogar Mitglied des DFL-Präsidiums), Rachid Azzouzi Mitglied der Kommission Sport, Dirk Weißert in der Kommission Finanzen aktiv und Timo Schiller Mitglied in der Marketing-Kommission.

Die größtenteils schon über viele Jahre ausgeführten Ämter zeigen deutlich, wie angesehen Fürths Führungspersönlich-

keiten im Deutschen Fußball sind und dass die Werte, die in Fürth gelebt werden, auch von Vereinen und Verbänden anerkannt werden.

Ein wesentlicher Bestandteil des Selbstverständnisses der SPVGG GREUTHER FÜRTH ist das entschiedene Eintreten für Toleranz und Offenheit. Jede Form von Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus oder Gewalt erfährt aktive Ablehnung. Die SPVGG GREUTHER FÜRTH ist vielfacher Pate bei der Aktion „Schule ohne Rassismus“, engagiert sich zusammen mit ihrem Hauptsponsor „Hofmann Personal“, in der Initiative „Vielfalt gewinnt!“ und ist Mitglied in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion.

Die SPVGG GREUTHER FÜRTH heißt jeden willkommen – unabhängig von Nationalität, Kulturen, Religionen oder sozialen Schichten. Durch Teilhabe und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses miteinander verbindet sie die Menschen und nutzt hierbei die integrative Kraft des Sports.

Selbstverständlich wurde in diesem Bereich auch im Berichtszeitraum sehr aktiv gearbeitet. An dieser Stelle möchten wir auf den Stiftungsbericht hinweisen, der weiter hinten einige beispielhafte Aktionen detaillierter auflistet.

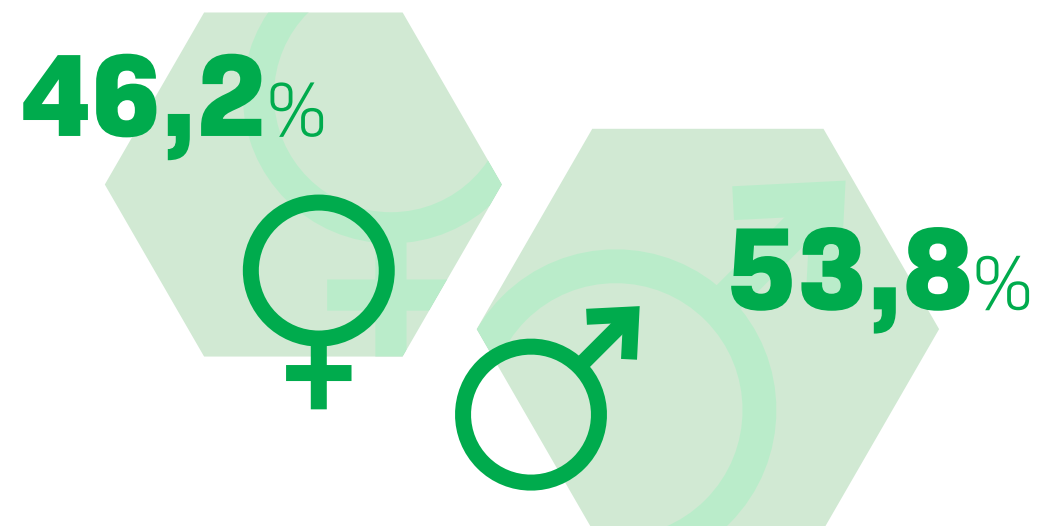
3.2 CHANCENGLEICHHEIT

Die SPVGG GREUTHER FÜRTH hat sich der Chancengleichheit von Frauen und Männern verschrieben. Zwar geben die absoluten Zahlen zunächst ein anderes Bild ab. Nimmt man nämlich die Gesamtzahl der Mitarbeiter, dann ergibt sich hier zunächst ein Zahlenverhältnis von 242 Männern zu 75 Frauen.

Nun muss bei dieser Betrachtung aber die spezielle Situation eines Profifußballvereins berücksichtigt werden. Die Spieler der Lizenzmannschaft, auch die Spieler der Regionalligamannschaft sowie Juniorenspieler, die ebenfalls in einem Vertragsverhältnis stehen, gehen in die Gesamtzahl der männlichen Mitarbeiter ein. Ebenso die Trainer und Betreuer dieser Teams, wodurch sich ein Überhang an männlichen Beschäftigten ergibt.

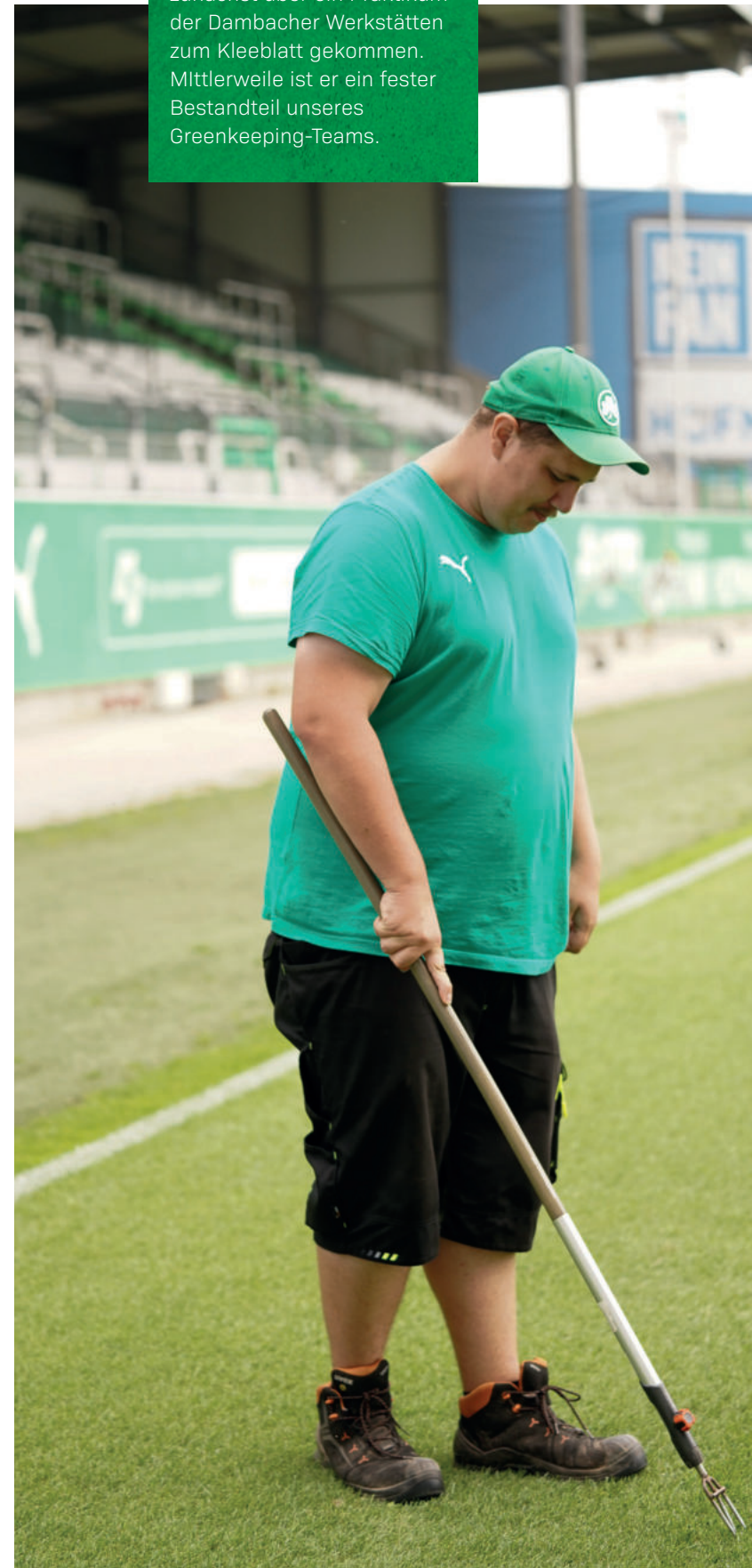
Berücksichtigt man also diese besondere Eingangsvoraussetzung und betrachtet nur die Zahl der Mitarbeiter, die nicht direkt „sportlich tätig“, sondern in den verschiedenen Bereichen der Verwaltung beschäftigt sind, beträgt die Quote weiblicher Beschäftigter 46,2%.

In den Führungspositionen (Geschäftsführung, Direktoren) ergibt sich momentan ein Verhältnis von 6:1, was aber auch damit zusammenhängt, dass bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH die Fluktuation auf diesen Positionen enorm gering ist und diese fast ohne Ausnahme seit ihrer Etablierung und somit seit längerer Zeit von den gleichen Personen eingenommen werden.



DOMINIC ROTH

Der Greenkeeper war zunächst über ein Praktikum der Dambacher Werkstätten zum Kleeblatt gekommen. Mittlerweile ist er ein fester Bestandteil unseres Greenkeeping-Teams.



Inklusion

Die SPVGG GREUTHER FÜRTH legt ihr Augenmerk auch auf die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Um ihnen ein barrierefreies Stadionerlebnis zu ermöglichen, gibt es die sogenannte „Rolli-Tribüne“, auf der speziell geschulte Mitarbeiter und Ehrenamtliche dafür sorgen, dass Menschen, die im Rollstuhl ein Spiel besuchen, einen besonderen und für sie geeigneten Platz haben.

Das zweite Angebot richtet sich an Blinde und sehbehinderte Menschen. Für sie gibt es auf der Haupttribüne das Angebot des „Blindenradios“, bei dem speziell geschulte Reporter das Spiel kommentieren und den Kommentar auf Kopfhörer übertragen, die die Blinden und Sehbehinderten tragen.

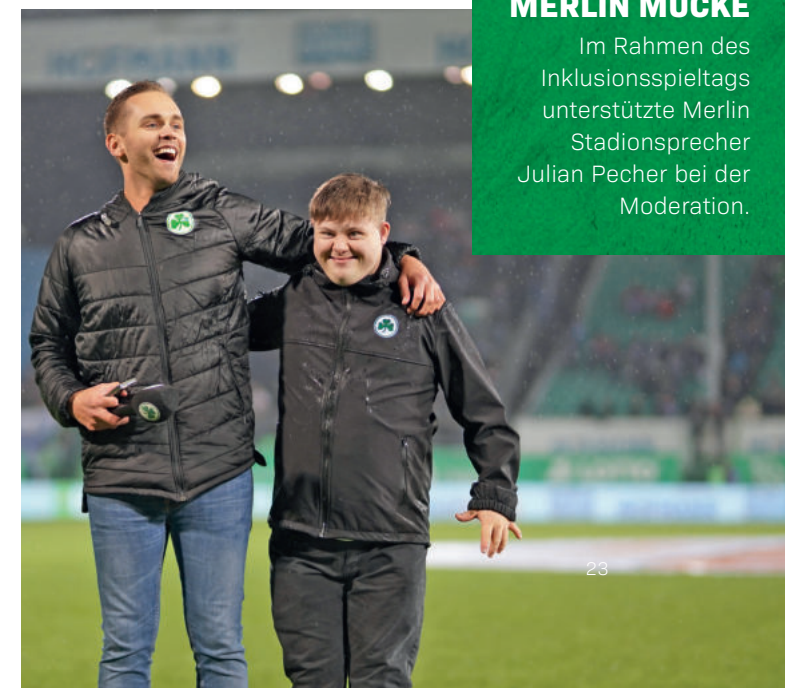
An einem speziellen Inklusionsspieltag ergänzen Männer und Frauen der Lebenshilfe Fürth an verschiedenen Stellen die Teams im Stadion und arbeiten mit.

Inklusive Sportangebote wie Blindenfußball oder das Veranstellen von Fußballturnieren für Frauen mit Beeinträchtigung ergänzen dieses Angebot.

Eingerichtet wurde außerdem der erste Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH im Bereich Greenkeeping.

MERLIN MÜCKE

Im Rahmen des Inklusionsspieltags unterstützte Merlin Stadionsprecher Julian Pecher bei der Moderation.



3.3 WEITERBILDUNG

Weiter- und Fortbildungsmaßnahmen nehmen einen großen Raum ein bei der SPVGG GREUTHER FÜRTH. Zusammengerechnet kamen die Mitarbeiter von Verwaltung, Nachwuchsleistungszentrum und Profiteams auf 1014 Stunden an Fort- oder Weiterbildungsmaßnahmen in der Saison 2021/22.

Auf Grund der vielfältigen Aufgaben der Beschäftigten in einem Profifußballverein fielen unter die Weiterbildungsmaßnahmen so unterschiedliche Dinge wie die Datenschutz-E-Learning-Maßnahmen der Firma Cosesco, an der als Pflichtveranstaltung alle Beschäftigten teilgenommen haben, wie auch spezialisierte Maßnahmen. Dazu gehören beispielsweise

se eine Schulung zum DFB-Platzwart oder ein Workshop „Torwartspiel“ für die Torwarttrainer des Nachwuchsleistungszentrums.

Besonders sensibilisiert wurden die Mitarbeiter des Nachwuchsleistungszentrums durch Fortbildungen, die sich mit Kinderschutz, sexualisierter Gewalt, aber auch der Rolle des chronologischen im Vergleich zum biologischen Alter in der Talententwicklung beschäftigten.

Auch in den einzelnen Abteilungen der Verwaltung wurden jeweils fortbildende Maßnahmen durchgeführt beziehungsweise Kurse besucht.

3.4 REGIONALES ENGAGEMENT

Sich in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist für die SPVGG GREUTHER FÜRTH eine Selbstverständlichkeit. Seit vielen Jahren setzt sich der Verein in unterschiedlichen sozialen Bereichen ein, arbeitet mit lokalen Einrichtungen in Fürth und der Region zusammen und unterstützt oder initiiert soziale Projekte.

Dabei hat sich die SPVGG GREUTHER FÜRTH auf drei Handlungsfelder und Leitbilder spezialisiert:

INKLUSION – Wir leben Inklusion. Für mehr Gemeinsam.

„Beim Kleeblatt setzen wir uns insbesondere für Menschen mit Behinderung ein. Hierfür bieten wir inklusive Angebote im Alltag aber auch bei Heimspielen an, um Menschen mit Behinderung ein barrierefreies Stadionerlebnis zu ermöglichen.

Darüber hinaus stehen wir im stetigen Austausch mit unseren Partnern und

integrativen Einrichtungen aus der Region und unterstützen dabei bedarfsorientiert.“

ANTIRASSISMUS – Vielfalt fördern. Für ein buntes Miteinander.

„Beim Kleeblatt heißen wir jeden willkommen – unabhängig von Nationalität, Kulturen, Religionen oder sozialen Schichten. Wir möchten Menschen durch Teilhabe und der Förderung des gegenseitigen Verständnisses miteinander verbinden und so zeigen, dass das Kleeblatt bunt ist. Wir sensibilisieren dabei vor allem für Integration und den Abbau von Vorurteilen.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, das Bewusstsein für gesellschaftlich relevante Themen in Fürth und unserer Heimatregion zu stärken.“

ENGAGEMENT – Mitmenschen unterstützen. Für eine starke Gemeinschaft.

„Durch Spenden, Bildungsmöglichkeiten und unser Engagement als Spielvereini-

gung möchten wir den Menschen in unserer Stadt eine Freude bereiten und sie bedarfsorientiert unterstützen. Durch gemeinschaftliche Arbeit mit Partnern schaffen wir Begeisterung für Bildung und Bewegung. Dabei setzen wir uns insbesondere für den regionalen Amateurfußball ein und fördern diesen mit der Weitergabe unseres Wissens.“

Um diese drei Handlungsfelder zu bündeln und nachhaltig weiterentwickeln zu können, gründete die SPVGG GREUTHER FÜRTH im September 2021 ihre eigene Stiftung Kleeblatt fürs Leben. Einen detaillierten Einblick in deren Struktur, Aufbau und realisierte Projekte in der Saison 2021/2022 liefern die folgenden Seiten.

INKLUSION

WIR LEBEN INKLUSION.
FÜR MEHR GEMEINSAM.



ANTIRASSISMUS

VIELFALT FÖRDERN.
FÜR EIN BUNTES MITEINANDER.



ENGAGEMENT

MITMENSCHEN UNTERSTÜTZEN.
FÜR EINE STARKE GEMEINSCHAFT.

STIFTUNGS BERICHT

4.1 VORWORT



INGRID HOFMANN
GESCHÄFTSFÜHRERIN I.K. HOFMANN

Gesellschaftliches Engagement ist für mich als Unternehmerin selbstverständlich. Deshalb war es für mich von Anfang an klar, dass ich die Stiftung Kleeblatt fürs Leben aktiv unterstütze. Es ist ein wunderbares Zeichen für die Region, dass sich Fürths bekanntester Fußballverein für soziale Projekte in der Stadt und Umgebung engagiert. Mit unserer Initiative #VIELFALTGEWINNT arbeiten wir Hand in Hand mit der Stiftung. Durch die Versteigerung der Sondertrikots und dem Verkauf der Sonderbecher in der „Vielfalt gewinnt“-Auflage konnten wir Spenden für die Stiftung sammeln und so dabei unterstützen, dass „Kleeblatt fürs Leben“ ihre Aktivitäten noch gezielter und nachhaltiger angehen kann. Einfach toll!

MARKUS BRAUN
ZWEITER BÜRGERMEISTER
DER STADT FÜRTH

Wir freuen uns im Rathaus sehr, dass unsere SPVGG GREUTHER FÜRTH mit der Stiftung Kleeblatt fürs Leben insbesondere auch Menschen solidarisch unterstützen und helfen möchte, die vielleicht gerade nicht auf der „Sonnenseite des Lebens“ stehen. Dieses besondere Engagement im Bereich der kulturellen Vielfalt, Inklusion und Teilhabe für alle ist für unser Zusammenleben in der Gemeinschaft hier in der Kleeblattstadt wichtig und gerade durch die Vorbildwirkung des Profisports auch wertvoll. Mit dem Kleeblatt im Herzen zeigt unser Verein immer wieder gesellschaftliches Engagement und nachhaltigen Einsatz auch jenseits des Fußballplatzes – eine klare Botschaft für ein soziales Miteinander in Vielfalt weit über die Stadtgrenzen hinaus!



ROLF BIDNER
GESCHÄFTSFÜHRER
DER LEBENSHILFE FÜRTH E.V.

Mit dem ersten Stiftungsbericht der Stiftung Kleeblatt fürs Leben wird auf eindrucksvolle Weise die Vielfalt der Projekte, die seit der Stiftungsgründung umgesetzt wurden, dokumentiert. Ganz nach dem Motto „Vielfalt gewinnt“! Die Stiftung steht für konkrete Förderung von Projekten in der Region und macht mit Aktionen und Kooperationen auf die drei Handlungsfelder der Stiftung, Inklusion, Antirassismus und Engagement in der Region aufmerksam. Auch abseits des Rasens kann sich die SPVGG GREUTHER FÜRTH somit für Werte wie Toleranz und Offenheit einsetzen. Der Frauenfußballtag ist nur ein Beispiel dafür, wie gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Handicap gelingt, neue Perspektiven eröffnet und Barrieren abgebaut werden.



4.2 STIFTUNG KLEEBLATT FÜRS LEBEN

4.2.1 ÜBERBLICK

Wir sind „Kleeblatt fürs Leben“, die Stiftung der SPVGG GREUTHER FÜRTH.

Die SPVGG GREUTHER FÜRTH lebt ihre gesellschaftliche Verantwortung mit großer Überzeugung – und das seit vielen Jahren. Die Stiftung Kleeblatt fürs Leben bündelt dabei alle Handlungsfelder des gesellschaftlichen Engagements unserer Spielvereinigung – und kann somit die Förderung von Inklusion, Antirassismus und regionalem Engagement noch gezielter und nachhaltiger angehen und weiterentwickeln.

Wir verfolgen als SPVGG GREUTHER FÜRTH das Ziel, unserer Heimatregion etwas

zurückzugeben. Deshalb wollen wir gesellschaftlich relevante Themen in den Vordergrund rücken und fördern – und dabei unsere Heimat sowie die Menschen in Stadt und Landkreis einbeziehen und aufklären.

Wir rufen Personen und Institutionen aus unserer Region dazu auf, gemeinsam mit uns gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen, den Austausch zu suchen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

ALLE INFOS ZUR STIFTUNG

4.2.2 STRUKTUR

Die Stiftung Kleeblatt fürs Leben wurde im September 2021 als Teil der „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth“ gegründet.

Die seit 2006 bestehende Stiftergemeinschaft ermöglicht es Menschen in der Region, auf einfache und schnelle Art und Weise eine Stiftung zu gründen und damit dauerhaft Gutes in Stadt und Landkreis Fürth bewirken zu können. So kamen in den letzten Jahren mehr als 3,5 Million Euro über Ausschüttungen der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth gemeinnützigen Projekten in der Region zugute.

Die Stiftung Kleeblatt fürs Leben profitiert als Unterstiftung durch die gemeinsame Anlage der Stiftungsvermögen auch selbst von höheren Stiftungserträgen, die in Projekte zur Förderung von Inklusion, Antirassismus und regionalem Engagement investiert werden können. Die Verwaltung der Stiftung liegt bei der DT Deutschen Stiftungstreuhand

und der Sparkasse Fürth.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat der Stiftung Kleeblatt fürs Leben trifft sich mindestens einmal jährlich, um sich über mögliche Projekte und Aktionen in der Region auszutauschen. Weiterhin entscheiden die Stiftungsratsmitglieder über die Verteilung der anteiligen Stiftungserträge gemäß des Stiftungszwecks. Dem Stiftungsrat ehrenamtlich angehörig sind Rolf Bidner, Geschäftsführer der Lebenshilfe Fürth e.V., Markus Braun, zweiter Bürgermeister der Stadt Fürth, Ingrid Hofmann, Geschäftsführerin der I.K. Hofmann GmbH, sowie Lea Kestel, Mitarbeiterin der SPVGG GREUTHER FÜRTH als Stiftungsreferentin.

Mehr Einblicke und Infos zur Stiftergemeinschaft gibt es unter die-stifter.de.

Hier gibts noch mehr Einblicke in die Hintergründe der Stiftungsgründung!



4.3 RÜCKBLICK: STARTSCHUSS KLEEBLATT FÜRS LEBEN

Gesellschaftliche Verantwortung gezielt, nachhaltig und zukunftsgerichtet übernehmen: Für dieses Vorhaben der SPVGG GREUTHER FÜRTH fiel am 07. September 2021 der Startschuss für die vereinseigene Stiftung.

„Wir stehen für Toleranz, für Offenheit, für ein buntes Miteinander“, betonte Holger Schwiewagner, Geschäftsführer der SPVGG GREUTHER FÜRTH, bei der Unterzeichnung des Gründungsvertrags Anfang September 2021 im Sportpark Ronhof | Thomas Sommer. „Mit unserer Stiftung wollen wir unserer Heimatregion etwas zurückgeben, gesellschaftlich relevante Themen in den Vordergrund rücken und fördern – und dabei die Menschen in Stadt und Region einbeziehen.“ Das Ziel der Stiftungsgründung: Die seit vielen Jahren gelebte gesellschaftliche Verantwortung der Spielvereinigung in den Grundpfeilern Inklusion, regionales Engagement und Antirassismus bündeln, um sie noch gezielter und nachhaltiger umsetzen zu können.

Eingliederung in die Stiftergemeinschaft

„Eine Stiftung bleibt, im Gegensatz zu Spenden, langfristig erhalten“, so Hans Wölfel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fürth.

Auch er unterzeichnete die Urkunde der Stiftung Kleeblatt fürs Leben, die als Teil der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth gegründet wurde. „Wir freuen uns, dass wir die SPVGG GREUTHER FÜRTH auf ihrem Weg zur Stiftungsgründung begleiten durften und ihr mit der Stiftergemeinschaft den passenden Rahmen bieten“, so Wölfel.

Bereits im Jahr 2006 wurde die Stiftergemeinschaft von der Sparkasse Fürth ins Leben gerufen, um das Wirken vieler Stifter in der Region für verschiedenste Zwecke unter einem Dach zu bündeln. Mit der Investition von 25.000 Euro Startkapital machte die Spielvereinigung ihre Stiftung Kleeblatt fürs Leben zu einer von mehr als 70 Unterstiftungen, die durch die gemeinsame Anlage der Stiftungsvermögen alle von höheren Stiftungserträgen profitieren.

Holger Carstens wiederum, der Prokurist der DT Deutsche Stiftungstreuhand, freute sich bei der Vertragsunterzeichnung darauf, die Verwaltung der Stiftung zu übernehmen: „Das ist zwar eigentlich Tagesgeschäft für uns, doch als Fürther Unternehmen sind wir stolz, die Spielvereinigung begleiten zu dürfen.“

4.4 RÜCKBLICK: PROJEKTE & AKTIONEN

4.4.1 FUSSBALL TRIFFT KULTUR - GEMEINSAM LERNEN UND KICKEN

Beim Projekt „Fußball trifft Kultur“ wird Fußballtraining mit Förderunterricht verbunden. 2021 konnte die SPVGG GREUTHER FÜRTH das integrative Bildungsprogramm der LitCam gGmbH und DFL Stiftung im Rahmen ihrer Stiftungsarbeit zum ersten Mal in Fürth anbieten.

Auch 2021 war der Schulalltag für Kinder von der Pandemie geprägt. Home-Schooling stellte gerade die Jüngsten vor neue Herausforderungen. Soziale Kontakte und ausreichend Bewegung blieben dabei bei vielen auf der Strecke.

Mit der Rückkehr der Kinder in die Schulen startete die SPVGG GREUTHER FÜRTH deshalb zum ersten Mal das Projekt „Fußball trifft Kultur“ an der Grundschule in der Frauenstraße in Fürth. Das Programm wurde von der LitCam gGmbH initiiert und wird seit 2012 von der DFL Stiftung gefördert. Das Ziel: Die Sprach- und Sozialkompetenz von Kindern aus benachteiligten Stadtteilen fördern, das Lernverhalten schulen und das Selbstbewusstsein der Schüler stärken.

Eine Halbzeit Förderunterricht, eine Halbzeit Fußballtraining

Für die teilnehmenden Kinder der Grundschule in der Frauenstraße bedeutete das: Zweimal wöchentlich 90 Minuten lang eine „Halbzeit“ Förderunterricht und eine „Halbzeit“ Fußballtraining. Der Unterricht fand dabei unter der Leitung eines Pädagogen in den Klassenräumen der Grundschule statt. Deutschunterricht, Leseförderung und Infos zu anderen Kulturen standen auf dem Programm. Die Inhalte wurden dabei möglichst spielerisch vermittelt. In der zweiten Hälfte des Nachmittagsprogramms konnten sich die Kinder dann in

der Turnhalle beim Fußballtraining austoben. Unter Anleitung von Michael König, dem Leiter der Kleeblatt Fußballwelt bei der Spielvereinigung, und Herbert Dröse, dem ehemaligen Schulleiter der Fürther Seeackerschule, wurde gedribbelt, gekickt und sich in kleinen Turnieren untereinander gemessen.

Podiumsplatz beim Abschlussturnier

Im Juni zeigte sich der Erfolg des Fußballtrainings: Beim abschließenden Fußballturnier gegen die Klassen der anderen teilnehmenden Vereine holte sich die Mannschaft aus Fürth die Silbermedaille.



MARKUS BRAUN ZWEITER BÜRGERMEISTER UND REFERENT FÜR SCHULE, BILDUNG UND SPORT

Wir können sehr stolz darauf sein, dass wir gemeinsam mit der DFL Stiftung und der LitCam gGmbH an unserer Grundschule in der Frauenstraße ein so großartiges Projekt ausrichten können, das zudem finanziell komplett gefördert ist. Dafür möchte ich mich im Namen unserer Kleeblattstadt herzlich bedanken.



Einblicke in das Projekt
und Interviews mit
den Projektverantwortlichen
gibts hier im Video!



4.4.2 WAS IST DEIN ANTRIEB?

Was treibt Menschen an, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen? Diese Frage beantworteten fünf Menschen, die sich in Fürth und rund um die SPVGG GREUTHER FÜRTH engagieren.

Im Video erzählen die Ehrenamtler noch mehr über ihren Antrieb. Mit einem Klick auf diese Seite geht's zu den Interviews.



MARTHA DORR ENGAGIERT SICH PRIVAT FÜR HILFSBEDÜRFTIGE MENSCHEN IN DER STADT FÜRTH

Mein Leben war von Anfang an geprägt von Kurven, aus denen ich rausflog. Dann habe ich gemerkt, dass viele in meinem Umfeld zu mir kamen und mir die Hand reichten. Ich habe dann sehr viel darüber nachgedacht, wie ich das zurückgeben kann. Das ist auch mein Anliegen an alle anderen: Guckt hin! Schaut mal bei euren Nachbarn vorbei, ob es ihnen gut geht. Es geht um die Gemeinsamkeit.



TOM GEISBÜSCH LEITER DES GEMEINNÜTZIGEN FÜRTHER VEREINS FRANKENKONVOI E.V.

Da habe ich vor meinem viel zu teuren Laptop gesessen und in Facebook schlimme Bilde von der ungarischen Grenzschießung zwischen Serbien und Ungarn gesehen. Und das war mein Triggerpunkt, an dem ich noch zwei Wahlmöglichkeiten hatte: entweder diese viel zu teure Maschine aus dem Fenster werfen, dass ich es einfach nicht mehr sehe, oder etwas tun. Und dann habe ich einen Tag später in meinem Auto gesessen und bin 1.000 Kilometer Richtung serbisch-kroatische Grenze gefahren. Das Resultat war, dass ich am Anfang alleine und dann nach einem Jahr mit der Gründung vom Frankenkönvoi tatsächlich was bewirken konnte. Das bringt unfassbar viel Freude, man fühlt sich emotional wie ein Billionär.

TANJA FALTIN BEHINDERTEN-BEAUFTRAGTE BEI DER SPVGG GREUTHER FÜRTH

Es hieß, man braucht jetzt einen Behinderten-Fanbeauftragten, 'Kannst du nicht?' Und ich habe Ja gesagt und es bis heute nicht bereut. Du lernst die Leute kennen, du hinterfragst vieles auch mal an dir selbst, wenn du siehst, wie es Menschen mit Handicap oftmals ergeht. Es ist einfach super mit den Jungs und Mädels. Die geben dir auch so viel zurück. Und sei es nur ein Lachen oder Grinsen. Und du hast hinterher ein echt gutes Gefühl, weil du jemandem hilfst, Spaß zu haben in einem Leben, das vielleicht manchmal doch sehr eingegrenzt ist.



UDO SCHICK MIT-VORSTAND DES GEMEINNÜTZIGEN VEREINS UNITED KILTRUNNERS E.V.

Uns gibt es seit 2013. Aus einer Bierlaune heraus auf der Fürther Kirchweih. Wir haben uns überlegt, dass wir einfach was tun wollen. Wir wollen Senioren die Möglichkeit geben, dass sie jederzeit, egal ob sie jetzt zu Hause wohnen oder im Heim, rauskommen. Und auch wenn sie gehbehindert sind, sie sich von uns in einer Rikscha umherfahren lassen können. Manche Senioren vergießen dabei tatsächlich auch ein paar Tränen. Weil sie zum Beispiel den Stadtpark noch nie gesehen haben oder nie Zeit hatten, um sich alles richtig anzuschauen. Man kann mit einem kleinen Aufwand anderen Menschen eine sehr, sehr große Freude machen.

KLAUS LUTZ SEHBEHINDERTENREPORTER BEI KLEEBLATT-HEIMSPIELEN

Meine persönliche Motivation ist, dass ich lange selbst Fußball gespielt habe und der Fußball mir als junger Mensch viel gegeben hat. Und klar ist es auch schön, dem Fußball wieder ein bisschen was zurückgeben zu können. Man kennt die Sehbehinderten und Blinden, für die man beschreibt. Man trifft sie vorm Spiel, unterhält sich, bekommt auch wirklich eine direkte Rückmeldung, dass sie sich wirklich freuen. Dass es ein Teil ihres Lebens ist, zum Fußball gehen zu können. Und das macht wirklich ein gutes Gefühl, da so einen Teil für das Glück anderer beizutragen.



EHRENAMTIST UNBEZAHLBAR

4.4.3 SPENDENSAMMLUNG FÜR DAS FRAUENHAUS FÜRTH

An Weihnachten 2021 rief die Stiftung Kleeblatt fürs Leben dazu auf, Spenden für das Frauenhaus Fürth zu sammeln. Gemeinsam mit den Kleeblatt-Fans wurde das Ziel von 2.000€ schnell erreicht.

Das Frauenhaus Fürth bietet Frauen und deren Kindern einen sicheren Zufluchtsort, wenn sie sich in akuten Gewaltsituationen befinden. An Weihnachten rief die SPVGG GREUTHER FÜRTH mit ihrer Stiftung Kleeblatt fürs Leben dazu auf, Spenden für Hygieneartikel und wärmende Kleidung zu sammeln. Zahlreiche Unterstützer sorgten dafür, dass das Spendenziel von 2.000€ schon eine Woche vor dem geplanten Spendenzeitraum erreicht wurde.

„Wir danken allen Kleeblatt-Fans.“

Am 14. Januar 2022 konnte der Spenden-

scheck an die beiden Vorsitzenden des Frauenhauses Fürth, Eva Göttlein und Regina Vogt-Heeren, übergeben werden. „Frauen erleben täglich körperliche und psychische Gewalt. Das betrifft alle Altersgruppen, alle Schichten und alle Herkunftste. Das Frauenhaus Fürth und die Fachberatungsstelle bieten diesen Frauen und ihren Kindern Schutz und Hilfe vor weiterer Gewalt und unterstützen sie auf ihrem Weg in ein gewaltfreies Leben“, sagte Eva Göttlein bei der Übergabe – und fügte noch hinzu: „Wir danken allen Kleeblatt-Fans für ihre Unterstützung!“



4.4.4 #VIELFALTGEWINNT SONDERTRIKOT UND -BECHER

Der Erlös von Trikots und Bechern in der #VIELFALTGEWINNT-Sonderauflage kam 2022 der Stiftung Kleeblatt fürs Leben zugute.

#VIELFALTGEWINNT – unter diesem Motto stellen sich die SPVGG GREUTHER FÜRTH und ihr Hauptsponsor Hofmann Personal gemeinsam gegen Ausgrenzung, Rassismus und Diskriminierung. Mit zwei Aktionen konnten im Rahmen der Initiative Spenden für die Antirassismusbewegung der Stiftung Kleeblatt fürs Leben gesammelt werden. Zum Heimspiel gegen den 1. FSV Mainz 05 im Februar 2022 trugen die Kleeblatt-Profis den Schriftzug #VIELFALTGEWINNT auf der Brust. Anschließend hatten die Fans die Möglichkeit, die originalen Sondertrikots zu ersteigern und damit die Stiftung zu unterstützen.

Sonderbecher in Regenbogenfarben

Auch mit dem Sonderbecher zum Heimspiel gegen den SC Freiburg konnte Geld für die Stiftung gesammelt werden. Gemeinsam mit Hofmann Personal, Tucher Bräu und dem Stadion-Caterer Keepers and Cooks wurde im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus ein Sonderbecher angeboten. Für zwei Euro konnten die Stadionbesucher den „Vielfalt gewinnt“-Becher kaufen und damit an die Stiftung spenden.





GIDEON JUNG

SCHIRMHERR DES
PROJEKTS „STEP KICKT!“

4.4.5 STEP KICKT! - SCHRITT FÜR SCHRITT ZU MEHR BEWEGUNG

In Bewegung bleiben und Schritte sammeln – gemeinsam mit Projektpate Gideon Jung machten 87 Fürther Kinder der Grundschule Seeackerstraße beim zweiten Durchlauf von „step kickt!“ mit.

„Hi Kids, Zeit für die erste Challenge“ – so begrüßte Kleeblatt-Profi Gideon Jung die 87 Schüler der Grundschule Seeackerstraße per Video zum Start in das Projekt „step kickt!“. Als Schirmherr sorgte er 2022 bei der Initiative der DFL-Stiftung und planero GmbH für die nötige Motivation der Kinder zu mehr Bewegung und Freude an gesunder Ernährung. Zum zweiten Mal beteiligte sich die SPVGG GREUTHER FÜRTH an dem Projekt.

Mit dem Armband Schritte sammeln

„Meine Mannschaft und ich laufen im Durchschnitt circa 120 Kilometer pro Spiel. Schafft ihr das als Klasse in einer Woche?“, stellte Gideon Jung die erste Challenge an die Dritt- und Viert-Klässler der Grundschule Seeackerstraße. Ausgestattet mit einem Armband, das alle Schritte und die zurückgelegte Strecke der Kinder dokumentiert, versuchten die Schüler, die Challenge zu erfüllen. Das übergeordnete Ziel: Gemeinsam mehr Schritte als die teilnehmenden

Klassen der anderen elf Vereine zurücklegen und so den Wettbewerb gewinnen.

Videobotschaften, Rezepte, Bewegungstag

Um dieses Ziel zu erreichen, sorgte Gideon Jung im zehnwöchigen Projektzeitraum mit insgesamt drei Bewegungs-Challenges immer wieder für Motivation. Außerdem stellte die SPVGG GREUTHER FÜRTH auf der „step kickt!“-Website Bewegungsübungen und gesunde Rezepte zum Nachkochen zur Verfügung.

Ganz viel Bewegung gab es für die vier teilnehmenden Klassen zudem am Bewegungstag, bei dem die Kinder auf dem Gelände der Spielvereinigung an unterschiedlichen Bewegungsstationen fleißig Schritte sammeln konnten.

Für den Gesamtsieg reichten die gesammelten Schritte der „step kickt!“-Kids aus Fürth am Ende zwar nicht, in Bewegung brachte sie das Projekt jedoch in jedem Fall.

4.4.6 UKRAINE-HILFE: 14.000€ FÜR KRIEGSOPFER

Viele Familien aus der Ukraine suchten 2022 Zuflucht in Fürth. Um diesen Menschen zu helfen, wurden mit der Stiftung Kleeblatt fürs Leben Spenden für Geflüchtete und die Menschen vor Ort gesammelt.

Im Februar 2022 startete Russland seinen Angriffskrieg auf die Ukraine. In der Folge mussten unzählige Menschen mit dem Leben bezahlen oder ihr Land verlassen. Viele von ihnen kamen auch nach Fürth.

14.000€ für geflüchtete Kinder aus der Ukraine

Sowohl für die Geflüchteten als auch für die Menschen in der Ukraine wurden Spenden dringend benötigt. Die Fürtherin Martha Dorr rief deshalb im Rahmen des Heimspiels der SPVGG GREUTHER FÜRTH gegen Borussia Mönchengladbach zum Spenden auf. Dieser Aktion schlossen sich die Spielvereinigung, die Stadt Fürth sowie der Fürther Eltern Verband e.V. an und konnten so gemeinsam

14.000€ für geflüchtete Kinder aus der Ukraine sammeln. Investiert wurde das Geld unter anderem in die Soforthilfe des gemeinnützigen Vereins Frankenkonvoi e.V., dessen ehrenamtliche Helfer vor Ort Unterstützung leisteten.

Neun Paletten voller Sachspenden

Um darüber hinaus auch den Bedarf an Sachspenden zu decken, organisierte die SPVGG GREUTHER FÜRTH mit der aktiven Fanszene eine bedarfsgerechte Sachspendenannahme im Sportpark Ronhof | Thomas Sommer. Neun Paletten voller Spenden konnte der Frankenkonvoi im Ergebnis an die ukrainische Grenze liefern.





**FUSSBALLFANS
IM TRAINING**
GEMEINSAM GEGEN KREBS | SPVGG GREUTHER FÜRTH

Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



4.4.7 FUSSBALLFANS IM TRAINING - WEG MIT DEN KILOS

Einen gesünderen Lebensstil einschlagen, wieder in Bewegung kommen und dabei noch Gleichgesinnte kennenlernen: Beim Projekt „Fußballfans im Training“ konnten Kleeblatt-Fans einiges an Kilos verlieren und neue Freunde dazugewinnen.

Elf motivierte Kleeblatt-Fans tauschten von Februar bis Mai 2022 jeden Dienstag die Couch gegen die Kunstrasen-Halle auf dem Gelände der SPVGG GREUTHER FÜRTH. Beim vierten Durchlauf vom kostenlosen Programm „Fußballfans im Training“, das von der Deutschen Krebshilfe unterstützt und finanziert wird, erhielten die Teilnehmer zwölf Trainingseinheiten unter professioneller Anleitung. Dabei motivierten sich die Männer gegenseitig und konnten so ihr gemeinsames Ziel, ein paar Kilos zu verlieren, erreichen.

Der Startschuss für ein gesünderes Leben

Ein paar Übungen für Beweglichkeit und Muskulatur, einige Fußballeinheiten und immer wieder Zeit für gemeinsames Fach-

simpeln über den Lieblingsverein – bei den 90-minütigen Trainingseinheiten wurde es nie langweilig. Abgerundet wurde das Trainingsprogramm immer wieder mit Infos rund um Bewegung und Ernährung. Denn das Projekt sollte nur der Anstoß sein, um anschließend eigenständig einen gesünderen Lebensstil umzusetzen.

Dass der Anfang dazu geschafft wurde, zeigte sich am Ende deutlich auf der Waage: Über 40 Kilo konnten die Teilnehmer in den gemeinsamen Trainingswochen abspecken. Dabei verloren sie zusammen 90 Zentimeter Bauchumfang – und gewannen stattdessen einige neue Stadion-Freunde.



4.4.8 FRAUENFUSSBALLTAG

Im Mai 2022 veranstaltete die SPVGG GREUTHER FÜRTH gemeinsam mit dem Bayerischen Fußball-Verband (BFV) und mit Unterstützung der DFB-Stiftung Sepp Herberger den ersten Fußballtag für Frauen mit Handicap.

Schon früh morgens ging es für die gut 20 Teilnehmerinnen des Frauenfußballtags an der Kleeblatt Akademie by infra fürth in der Kronacher Straße los. Motiviert starteten sie auf dem Rasen der Nachwuchs-Teams in die erste von zwei Fußball-Einheiten.

Mit der Profi-Spielerin im Ronhof

Gestärkt wurde sich anschließend im Sportpark Ronhof | Thomas Sommer. Neben dem Mittagessen stand dort ein weiteres Highlight auf dem Plan: Im Rahmen einer Stadionführung lernten die Frauen die ehemalige Nationalspielerin Renate Lingor kennen, die sich viel Zeit für die Fragen der Spielerinnen nahm.

Nach einem gemeinsamen Spaziergang zurück zur Akademie war nochmal volle Fußball-Action angesagt: Den Tag krönte ein Fußballspiel mit der Kapitänin der 1. Frauenmannschaft der SPVGG GREUTHER FÜRTH, Annika Mauch.

Das gemeinsame Ziel der Spielvereinigung und des BFV – mehr Frauen mit Beeinträchtigung für Fußball zu begeistern – wurde voll erfüllt. Alle Teilnehmerinnen waren am Ende des Tages erschöpft, doch sichtlich begeistert und motiviert für eine baldige Wiederholung.



4.4.9 DAS KLEEBLATT BEWEGT

Bewegt durch Fürth und die Region – mit „Das Kleeblatt bewegt“ starteten die SPVGG GREUTHER FÜRTH und das Laufteam Fürth e.V. ein Projekt für ein fitteres und gesünderes Leben.

Dreimal wöchentlich Lauftraining, dazu immer wieder gemeinsame Radausfahrten, Schwimmkurse und interessante Workshops zu Bewegung und Ernährung. Kleeblatt-Fans, die beim ersten Durchgang von „Das Kleeblatt bewegt“ dabei waren, erlebten sechs aktive und sportliche Monate.

Sportprogramm „all inclusive“

Gemeinsam mit dem Laufteam Fürth e.V. startete die Spielvereinigung im Mai 2022 das Programm. 13 motivierte Kleeblatt-Fans waren schließlich beim „All-inclusive“-Sportprogramm dabei. Für nur 110€ waren alle Sportangebote, Workshops und die Versicherung für die Teilnehmer enthalten. Trainiert wurde dabei unter professionel-

ler Anleitung. Mindestens ein Trainer des Laufteams beaufsichtigte jede Einheit. Das nötige sportliche Level? Gab es nicht! Gelaufen wurde in unterschiedlichen Gruppen mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten. Das Ziel: Jeden mitnehmen und gemeinsam den „inneren Schweinehund“ überwinden.

„Ein voller Erfolg“

„Die erste Runde war ein voller Erfolg“, resümierte Martina Kraft, eine der Trainerinnen vom Laufteam und Mitorganisatorin des Projekts. „Wir haben daraus sechs Kleeblatt-Fans als feste Mitglieder im Laufteam dazugewonnen“.



4.5 UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

Damit die Stiftung Kleeblatt fürs Leben Projekte und Aktionen umsetzen und die Stiftungsarbeit weiter vorantreiben kann, ist sie auf Spenden angewiesen. Nicht nur bei wiederkehrenden Spendenaktionen können Institutionen wie Privatpersonen spenden. Eine Spende zur Unterstützung bei der Erfüllung der Stiftungszwecke ist über die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth jederzeit möglich.

MIT NUR WENIGEN KLICKS SPENDEN

Mit einem Klick auf diese Seite oder über den QR-Code kann schnell und einfach online gespendet werden.

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN UND ZUWENDUNGEN

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Fürth

IBAN: DE 84 7625 0000 0023 0919 03

Swift-BIC: BYLADEM1SFU

Verwendungszweck: Stiftung Kleeblatt fürs Leben

Bitte geben Sie bei Beiträgen über 300 Euro Ihren Namen und Anschrift im Verwendungszweck an.

Jeder Euro zählt, um Projekte zur Förderung von Inklusion, Antirassismus und regionalem Engagement umzusetzen.

Vielen Dank für die Unterstützung!

Impressum

Herausgeber:

SPVGG GREUTHER FÜRTH GMBH & CO. KGAA

Kronacher Straße 154 | 90765 Fürth

Redaktion & Layout:

Lea Kestel, Immanuel Kästlen, Katrin Kraft, Jürgen Schmidt

Silbury Deutschland GmbH





FUSSBALL **AUF FRÄNKISCH.**

SGF1903.DE

SPVGG GREUTHER FÜRTH GMBH & CO. KGAA
KRONACHER STR. 154 | 90765 FÜRTH